Caisse Générale des Familles,

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Die General-Agentur obiger Gesellschaft ist am heutigen Tage nach **der Waisenhausstrasse Nr. 31 zweite Etage,** Ecke der Pragerstraße, verlegt worden.

Dresden, den 15. April 1867.

C. A. Westphal, General-Agent.

Special-Agentur für Dresden:

Herr **Joh. Chr. Stülken,**

Hamburger Etablissement, 19 Badergasse.

Auction. **Mittwoch den 17. April,** von Vormittags 10 Uhr an, sollen **grosse Brüdergasse Nr. 27, 1. Etage,**

324 Flaschen div. feine Weine, als Markobrunner Cabinet, Aßmannshäuser, Nierfteiner, St. Julien, Champagner, Portwein, Madeira, Hochheimer rc., 11,300 Stück gut abgelagerte Cigarren, 136 Flaschen f. Jamaica-Rum, Cognac, Arac de Goa, 10 Packete türkischer Tabak und 80 Pfund Butter

versteigert werden durch

Adv. **E. Th. Schmid,** königl. sächs. Notar.

Auction. **Morgen Mittwoch den 17. April** Vorm. von 10 Uhr an sollen **Galeriestraße 15 I. eine Parthie moderne Frühjahrs- und Sommerhüte für Damen, schöne goldene und silberne Herren- und Damen-Taschenuhren, 4000 Stück gut abgelagerte Cigarren, ein messingner Theekessel, ein Goldfischglas, 2 Oelbilder rc.** versteigert werden.

O. Th. Kreß, Raths-Auctionator.

Alexander Harnisch,

Annenstrasse 13.

Fabrik und Lager

eiserner Salon-, Wirthschafts- und Gartenmöbel, Flaschen-Stellagen und Schränken, Blumentischen, sowie **Bettstellen rc.**

Prompte und solide Bedienung.

Von

feinstem Alabaster-Stuckatur- und Dünger-Gyps

empfing frische Sendung und offerire solchen in Original-Packungen zu Werkpreisen.

Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipzig-Dresdner Bahnhofe

---

Von

Paradies-Kies

aus der Hof-Lösnitz

halte stets Lager und kann solchen infolge Bahnfracht-Ermäßigung noch billiger **als** im vorigen Jahre abgeben.

Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipzig-Dresdener Bahnhofe.

Aufträge auf meine sämmtlichen **Bau-Artikel,** sowie **Stein-** und **Brennkohle** übernehmen für mich:

Herr Kaufmann **Bernh. Zuckschwerdt,** Schloßstraße,
" " **Carl Haselhorst,** gr. Meißnerstraße.

Ein sehr werthvolles Buch für erwachsene Töchter ist:

Die Bestimmung der Jungfrau,

und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Wie auch treffliche Regeln über **Anstand, Würde, häuslichen Sinn, Ordnung, Reinlichkeit, Selbstständigkeit, Freundschaft, Liebe, Ehe, Wirthschaftlichkeit,** Regeln über guten **Ton** und das **gesellschaftliche Benehmen.** Von Dr. **Seidler.**

Fünfte verbesserte Auflage. Preis **15** Ngr.

☛ Wir empfehlen dies in **fünfter** Auflage erschienene Buch allen **Jungfrauen,** die ihren schönen Beruf darin finden, ihre natürliche und sittliche **Bestimmung** zu erfüllen, das **häusliche Leben** zu verschönern, in **Gesellschaften** liebenswürdig zu erscheinen, wie auch sich zu einer würdigen **Gattin, Erzieherin** und guten **Hausfrau** vorzubereiten.

Vorräthig bei

M. Heinsius,

in Dresden, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

Vom Werner'schen

Deutschen Porter

(Malzextract-Gesundheits-Bier)

haben Lager in Flaschen à $2\frac{1}{2}$ Ngr. (Flascheneinlage 1 Ngr.) die Herren

Curt Albanus,

Ecke der Schloßstraße und des Taschenberges,

Neustadt:

Richard Fleck,

Königstraße 6.

WildenWein,

Lebensbäume und **Ephen, Cedern, gefüllte chinesische Zwergmandeln, hochstämmige** u. **wurzelechte**

Rosen,

schöne Stauden, empfiehlt **Emil Liebig.** Blasewitzerstraße 17.

Strohhüte

in großer Auswahl, neuester Façon, zu billigen Preisen, empfiehlt das **Stroh- und Putzgeschäft,** Martinstraße 3.

Auch werden getragene Hüte schön gewaschen, gefärbt, modernisirt und geschmackvoll aufgeputzt.

Grunaerstraße Nr. 8, 3. Etage, ist eine freundliche, möblirte Stube mit oder ohne Bett an einen anständigen Herrn zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Auch Kost wird gewährt, sofern es gewünscht wird.

Eine alleinstehende junge **Dame** wünscht die Bekanntschaft eines vermögenden Herrn, der ihr mit einigen hundert Thalern beistehen könnte. Gefällige Adressen A. B. v. Z. 300 poste restante Dresden.

Ein **Arbeitspferd,** fehlerfrei, ist zu verkaufen Königsbrückerstr. 78.

Ein geübter **Strohhutplatter** wird sofort gesucht:

Scheffelgasse 33, 3. Et.

Möbel

neue und gebrauchte, in großer Auswahl, solid und gut gearbeitet, von Nußbaum, Mahagony, Kirschbaum und gewöhnlichem Holze, desgl. Canapeen, Divans, Fauteuils, Sophas, Ottomanen, Spiegel, Polster- und Rohrstühle aller Art empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen

G. Ritter,

Elbberg Nr. 1b.

Geld auf werthvolle Gegenstände Caserneństraße 15 erste Etage.

Dampfwagen.

Abgang nach

Leipzig früh 4^{15}, 6^{0}, Vorm. 10, Mit. 12. Nachm. 2^{45}, Abends 6^{0}.
Berlin halb 5, Nachm. 3.
Meißen fr. $8\frac{1}{4}$, $11\frac{1}{4}$, Nm. $4\frac{1}{4}$, Ab. $6\frac{1}{4}$, 10^{15}.
Wien Mitt. 12^{45}, Nachm. 1^{5}.
Teplitz und Prag früh 7.
Bodenbach fr. 7, 9, 12^{45}, 2, 7, Nachts 1^{8}.
Freiberg fr. 8, 10^{45}, Nm. 2, Ab. $6\frac{1}{4}$ 9 U.
Tharand fr. 8, 10^{45}, Nm. 2 $6\frac{1}{4}$, Abds. 9.
Görlitz fr. 6, 10, Nm. $1\frac{1}{4}$, 5, Ab. 7^{45}, $11\frac{1}{4}$.
Von Löbau nach Reichenberg fr. 8^{40}, Mitt. 12^{35}, Nachm. 4^{15}, Abds. 8.

Ankunft hier von

Leipzig früh 9^{45}, Mittags 12, Nachm. 3^{45}, 5^{40}, Nachts $10\frac{1}{4}$, $12\frac{1}{4}$.
Berlin Vorm. 11^{40}, Abends $11\frac{1}{4}$ U.
Meißen früh 7, $10\frac{1}{4}$, Nchm. 2^{45}, Abds 9^{15}.
Wien Nchm. 2¼, Nachts 2^{25}.
Teplitz und Prag Abends 8^{45}.
Bodenbach fr. 8, 1, 2¼, 5^{40}, 8^{15}, Nachts 2^{5}.
Freiberg früh 7^{40}, Vorm. 9^{30}, 12^{55}, Nachm. 5^{25}, Abends 8 U.
Tharand fr. 7^{45}, 9^{35}, 12^{55}, 5^{30}, Abds. 8^{15}.
Görlitz fr. 9^{15}, 10^{53}, Nm. $2\frac{1}{4}$, 5^{12}, 9^{16}, Nts 3^{45}.

Ludwig Philippson,

Bank- und Wechselgeschäft,

Galeriestrasse 18.

Nachtwachen d. freiwilligen Turnerfeuerwehr. Altst.: Breitestr. 7. Neust.: Louisenstr. 65.

Elbhöhe: 3 Ellen 21 Zoll über 0.

Abfahrt der Dampfboote. Früh 6 U. bis Leitmeritz, Vorm. 10 und Nachm. 2 bis Schandau, Abends 6 U. bis Pirna, Vorm. 10 u. Nachm. 5 U. bis Meißen und Nachm. 3 U. bis Riesa

Ankunft der Dampfboote. Früh $7\frac{3}{4}$ U. von Pirna, Vorm 9 von Schandau, Nachm. $5\frac{1}{2}$ von Leitmeritz und Abends 8 U. von Schandau. Vorm. $8\frac{1}{2}$ U. von Meißen, Nachm. $1\frac{3}{4}$ U. von Riesa und Nachm. 4 U. von Meißen.

Leipzig, 15. April.			B.	G.
Staatsp. v. B.	G.	Magd.-Leipz.	—244	
1855 3%	— —	Thuringisch	—131	
v.1847 4	— 92½	Disch.Credit	— 79½	
v.1852 4	— $92\frac{1}{2}$	Leipziger	—130	
do. Kl. 4	— 94	Sächs. B.	— $99\frac{1}{2}$	
1866 5	—$102\frac{1}{4}$	Weim. B.	— $87\frac{1}{2}$	
Schles.E.-A.	— 97	D. Bankn.	— $77\frac{3}{8}$	
Lrtbr.3½%	— 84	Wien 3 M.	— $76\frac{1}{2}$	
Eisenbahn-Actien:		Louisd'or	5 16 $8\frac{1}{4}$	
Albertsb.	—115	N. Imper.	— — —	
Leipz.-Dr.	—236	20-Francs	5 12 $2\frac{1}{2}$	
do. Lit. B.	—196	H. Ducat.	— — —	
Löb.-Zitt.	— —	K. Ducat.	3 5 $5\frac{1}{8}$	

Berliner Productenbörse a. 15. April 1867. Waizen loco 76—92 G. — Roggen loco 60 G. 60 G. $59\frac{1}{4}$ G. 56 G. aufgeregt. Regner.—Spiritus loco $17\frac{11}{16}$ G. $17\frac{5}{12}$ G. $17\frac{7}{24}$ G. $17\frac{11}{12}$ G. 130,000 gek. — Rüböl loco $11\frac{1}{6}$ G. $11\frac{1}{12}$ G. $11\frac{1}{24}$ G. 100 gek. Gerste loco——G. Hafer lo. ——— G.

Wien, 15. April. Staatspapiere: 5% Metalliques 57,30. 5% Metall. Mai November. zinsen 59,20. Nationalanl. 67,60. Staatsanl. 60r. 82,60 Bankactien 706. Act. d. Creditbank 169,40. Wechsel: London 131,80. Silberagio 129,25. K. k. Münzduc. 620.

Julius Hirsch,

Bank- und Wechselgeschäft,

Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe).

Berlin, d. 15. April.	G.		G.
Bergisch-Märk.	$138\frac{7}{8}$	5%Sächs.Ank.	102
Berl.-Anhalt	$210\frac{1}{2}$	Oestr.Metall.	44 ½B
Berl.-Potsd.	204	do. National	52
Berl.-Stett.	$137\frac{1}{4}$	do. Creditloose	$63\frac{1}{2}$
Breslau-Freib.		do. 1860 L.	$62\frac{1}{4}$
Schwdtz alte	134	do. 1864 L.	40
Cöln-Mindn.	$135\frac{3}{4}$	do. Silberan.	57
Cosel-Oderb.	57	do. Bankn.	$77\frac{3}{4}$
Galiz.C.Ludw.	$80\frac{1}{2}$	Russ.Pr.-Anl.	$88\frac{1}{2}$
Löb.-Zittauer	$39\frac{3}{4}$	Russ.Pol.Sch.	60B
Mainz-Ldwgsh.	$121\frac{3}{4}$	Russ.Bankn.	$79\frac{1}{8}$
Mecklenbrg.	$73\frac{1}{4}$	Amer.6%An.	$77\frac{1}{4}$
Nordb.Fr.Wilh	88	Hess.Landesb.	90
Oberschl.L.A.	178	Disc. Comm.	$99\frac{3}{8}$
Oestr.-Franz.	$101\frac{3}{4}$	Genf.Creditb.	$25\frac{1}{2}$
Rheinische	$108\frac{1}{2}$	Krakauer Bank	$100\frac{1}{2}$
Rhein-Naheb.	$29\frac{1}{2}$	Gothb. Bank	91
Lombardische	99	Leipz. Creditb.	82
Thüringer	132	Mein. Bank	90
Warsch.-Wien	59	Norddeutsche	114
5%Pr.Anl.59	102	Pr.B.-Anth.	$146\frac{1}{4}$
$4\frac{1}{2}$% neue Anl.	$97\frac{1}{2}$	Oestr.Erdtact.	$65\frac{1}{4}$
Staatsschuldsch.	$81\frac{1}{2}$	Sächs.Bank	$99\frac{1}{2}$
$3\frac{1}{2}$%Pr.Pr.-An.	$119\frac{1}{4}$	Weim.Bank	$85\frac{1}{4}$
4% Bair. do.	95	Wien 2 Mon.	$76\frac{1}{2}$
		Ital. 5% Anl.	$48\frac{1}{2}$

Theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch die Nachricht, daß mein guter Mann, der pens. Steuerbeamte **Christian Friedrich Hausdörfer,** am 12. d. M. Abends 10 Uhr ruhig und sanft verschieden ist.

Dies statt besonderer Meldung.

Loschwitz, den 12. April 1867.

Die trauernde Gattin

Eleonore Hausdörfer, geb. **Otto.**

Herzlichen innigen Dank allen Denen, welche unseren im 20. Lebensjahre gestandenen, einzigen theuren Sohn so liebevoll zur Ruhe begleiteten und mit reichem Blumenschmuck beehrten. Großen Dank Herrn Pastor **Rosenhagen** für die trostreichen Worte am Grabe und dessen Uneigennützigkeit.

Die tiefbetrübten Eltern

Friedrich Burckhardt

nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Amanda Geyler,

Eduard Fiedler.

Riesa u. Chemnitz, 14. April 1867.

Privatbesprechungen.

Am Sonntag Abend im Omnibus
Saß ein aufgewichster Indicus
Mit einem Speckhut auf dem Kopfe,
Er kam zurück von der Salsppe,
Und neben ——del zierlich d'rin,
Die halberwachs'ne Junkerin,
Und um das Maß noch voll zu machen,
Saß vis-à-vis im vollen Lachen
'ne junge eingebild'te Maid
Im Tyroler Hut und schott'schen Kleid,
Es war beinah wie bei'n Mormonen,
Die Gemahlin möchte gern dort wohnen.
Die Passagier im Rauchcoupé
Wurden gestört, Herrjemine,
Durch lautes Klopfen wiederholt,
Weil ——del mit dem Schweinfleisch kohlt.
So ein Scandal, wie dieser dort,
Kommt selten vor an solchem Ort.
Das Publikum, der Conducteur,
Und wer noch Alles sah den Schmeer,
Die Hände über'm Kopf zusammenhauten,
Vielleicht hat Pesach er schon eingelauten.

Schwarzenberg in Sachsen.

Am 28. März

dieses Jahres spielten hiesige Knaben Soldaten. Zwei der Knaben geriethen in Uneinigkeit, der des Herrn Pastor Winter in Schwarzenberg und der des vor sieben Jahren wegen Unterschlagung städtischer Gelder flüchtig gewordene Stadtcassirer Ring hier. Ersterer Knabe machte dem letzteren das Vergehen seines Vaters zum Vorwurfe, und letzterer erwidert darauf, daß sich ersterer auch schämen müsse, denn zu seinem Vater ginge Niemand in die Kirche. Zwei Tage nach diesem Knabengezänk, also am 30. März, begegnet Herr Pastor Winter dem Knaben Ring auf offener Straße, ohrfeigt denselben erst und prügelt ihn dann mit dem dicken Ende seines starken Spazierstockes, daß derselbe entzwei ging und der Knabe in Folge der erlittenen Mißhandlung bis zum 6. April so krank war, daß er die Schule nicht besuchen konnte.

Ist solches Verfahren die praktische Ausführung der milden Lehren des Christenthums? Sind auf ein Knabengezänk hin derartige Excesse auf offener Straße statthaft, und wenn zumal vom Seelsorger des Ortes verübt?

Ist es denn nicht möglich, Sie zu sprechen? Bitte, bestimmen Sie, wann und wo, unter

H. K. 100

in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Das Fräulein, kloßer Kopf, einfach gekleidet, am Sonntag Nachmittag Ferdinandstraße, Bürgerwiese Herrn im grauen Hut überlaufen, Beuststraße eingekehrt, freundlich umgesehen, wird ersucht im Interesse zu sprechen, Zeit, Ort anzugeben unter

V. J. poste rest.

Wer trägt die Schuld,

daß der bereits seit vorigem Jahre fertige neue **Gottesacker zu Constappel** nicht seiner Bestimmung übergeben wird, so daß jetzt noch bei Begräbnissen die Schädel und Gebeine früherer Verstorbener mit Füßen getreten werden müssen.

Fräulein

Clementine R . . sch.

Vergebens Bekanntschaft gesucht, zwei Mal bei H . . . . . s, daher noch ein Brief wie vom 5. d. M. unter derselben Adresse und derselben Stelle seit d. 12. bereit. Nachfrage erfolgt.

A K 100 vom 30/3.

Herzlichen

Dank

den Herren Sängern für ihre bereitwillige Unterstützung bei der Geburtsfeier **Ferdinand Lassalle's.**

Die Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins.

Ein donnerndes Hoch dem Herrn Dampfkesselfabrikant **Wilhelm Held** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Dampfkesselfabrik Polka tanze.

H. S. E. B.

Zur

Beruhigung!

Tröste Dich **Bandwurm** mit mir, der armen verlassnen **Trichine,**
Wenn er auch nicht mehr wohnt, wird er zu sprechen doch sein —
Nach **Michaelis** 1867.

Den tiefsten Dank aus meiner Seele!

Seit 4 Jahren verlor ich 7 Kinder an der Bräune. Nichts rettete sie. Mein Schmerz war grenzenlos. Am 20. Febr. d. J. bekamen schnell meine beiden letzten ebenfalls diese Krankheit, da wandte ich mich an den weit bekannten Bräune-Arzt Herrn Doctor **Netsch** in Rauscha bei Kohlfurt. Durch dessen Tinctur, nur äußerlich, waren sie in 10 Stunden gesund. Die Erstickungsnoth, Heiserkeit rc. waren sobald verschwunden. In diesem Mittel liegt wunderbare Heilkraft bei allen Luftröhrenleiden, wie ich mich in 13 Fällen, jetzt vollständig gerettet, überzeugt habe.

B. Oertzen in Dannenberg.

Tartüff heilet d alten Verstimmungen, u giebt d zerflossnen Hrzn d gehörigen Kitt wieder.

Erinnerung.

Dem Herrn Gastwirth **K—l** die drei Flaschen Wein baldigst zu bezahlen. Wo nicht, dann deutlicher.

Unter **A. K.** 50 liegt ein Brief von Blumstöckchen Kötzschenbroda.

Wer sein Logis von Wanzen F freit wissen will, wende die rühmlichst bekannte Wanzen-Seife an, dieselbe ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend, so daß man nach zwei bis dreimaligem Gebrauch vollständig von den lästigen Thieren befreit wird. Preis pro Stück 3 Ngr. Zu haben bei Herren Herm. Roch, Altmarkt 10; Weigel u Zeeh, Marienstraße; Franz Meyer, Moritzstr. 9; Friedr. Wollmann, Hauptstr.; Bernh. Grüner, am Markt, und Oswald Uhlig, Bautzerstraße 22 (Haupt-Depot).